

EIS GEMENG

De Gemengebuët vu Stroossen

09

24

Séance du conseil communal du 12.12.2024

DE

Gemeinderatssitzung
vom 12. Dezember 2024

P04

FR

Séance du conseil communal
du 12 décembre 2024

P10

EN

Communal Council meeting
of 12 December 2024

P15



📍 1, Place Grande-Duchesse Charlotte
B.P. 22, L-8001 Strassen

☎ +352 31 02 62 - 1

✉ reception@strassen.lu

🌐 www.strassen.lu

📘 Commune de Strassen

📷 Strassen_Stroossen

🌐 CityApp : Strassen

IMPRESSUM

Layout et rédaction du compte rendu :
brain&more

Photos :
101 Studios
Commune de Strassen



LES MEMBRES DU CONSEIL COMMUNAL



PUNDEL Níco
Bourgmestre - CSV



WELTER-GAUL Betty
Échevine - LSAP



AREND Anne
Échevine - CSV



BESTGEN-MARTIN Maryse
Échevine - déi Gréng



BRAUN Laurent
Conseiller - CSV



GIERENZ Tun
Conseiller - CSV



BUTLER Andrew
Conseiller - CSV



ROOB Jean Claude
Conseiller - LSAP



KLENSCH Paul
Conseiller - LSAP



LINDEN Anne-Marie
Conseillère - déi Gréng



FISCHER Marc
Conseiller - DP



DIESCHBURG-NICKELS Martine
Conseillère - DP



THEIN Daniel
Conseiller - DP



KANDEL Nicolas
Conseiller - DP



JØRGENSEN Lise
Conseillère - DP

Sitzung des Gemeinderats vom 12. Dezember 2024

TAGESORDNUNG

1. **Vorlage des berichtigten Haushaltsplans für 2024 und des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2025.**
2. **Genehmigung mehrerer notarieller Urkunden.**
3. **Genehmigung des strategischen Konzepts im Rahmen des Klimapakts 2.0.**
4. **Verabschiedung der Satzungsänderung des CNI Les Thermes.**
5. **Bestätigung zeitlich befristeter Verkehrsreglements.**
6. **Punktuelle Änderung der kommunalen Friedhofsordnung.**
7. **Genehmigung einer Reihe von Abrechnungen für außerordentliche Arbeiten.**
8. **Verabschiedung einer punktuellen Haushaltsänderung.**
9. **Ernennungen und Rücktritte in den lokalen Kommissionen.**
10. **Zuteilung von Spenden.**
11. **Personalangelegenheiten: Schaffung einer Stelle für einen Angestellten mit intellektueller Tätigkeit.**
12. **Verschiedenes.**

ANWESEND

Nicolas Pundel (CSV), Bürgermeister; Anne Arend (CSV); Betty Welter-Gaul (LSAP); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), Schöffinnen. Laurent Braun (CSV); Andrew Butler (CSV); Martine Dieschburg-Nickels (DP); Marc Fischer (DP); Tun Gierenz (CSV); Lise Jørgensen (DP); Nicolas Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng), Mitglieder des Gemeinderats. Sekretär: Christian Müller.

ABWESEND (ENTSCHULDIGT)

Jean Claude Roob (LSAP); Vollmacht an Betty Welter-Gaul (LSAP), Mitglieder des Gemeinderates.

Vor der offiziellen Sitzung entschuldigt Bürgermeister Nico Pundel (CSV) das Gemeinderatsmitglied Jean Claude Roob (LSAP), der krankheitsbedingt nicht anwesend ist.

1. Vorlage des berichtigten Haushaltsplans für 2024 und des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2025.

Zu Beginn der Sitzung dankt Bürgermeister Nico Pundel (CSV) allen an der Erstellung des Haushaltsplans beteiligten Personen und legt den berichtigten Haushaltsplan für 2024 sowie den Haushaltsvoranschlag für das kommende Jahr vor.

Im ordentlichen Haushalt verweist der Bürgermeister unter anderem auf die gestiegenen Einnahmen, insbesondere aufgrund der zusätzlichen Einnahmen aus der Gewerbesteuer und dem Zuschuss des FDGC.

Er geht auch im Detail auf die ordentlichen Ausgaben ein, die im Vergleich zum berichtigten Haushaltsplan nur um etwa 150.000 € gestiegen sind.

48.517.276,59 € wurden im außerordentlichen Haushalt für Investitionen bereitgestellt, unter anderem für: den Kauf von IT-Ausstattung für die Schule (300.000 €), die Vergrößerung der Küche in der Maison Relais (300.000 €), Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden (300.000 €), die Erneuerung der Wasserleitungen (300.000 €), die Erneuerung der Rue des Carrefours (350.000 €), die Erneuerung des Abwassersystems in der Chaussée Blanche - Rue de la Chapelle (400.000 €), den Ausbau des Rathauses (500.000 €), Arbeiten an der Ben Heyart-Schule (500.000 €), den Ausbau des Centre Riedgen (550.000 €), Arbeiten an den Häusern in der Rue Henri Dunant (900.000 €), den Bau einer Leichenhalle (900.000 €), den Beitrag zur Pumpstation der Kläranlage Beggen (1.200.000 €), die Gestaltung des Umfeldes des Jugendhauses (1.200.000 €), das neue Schulgebäude (1.400.000 €), die Instandsetzung des Lotissement Piesch (1.700.000 €), den Bau des Jugendhauses (3.625.000 €), die Instandsetzung der Rue de Reckenthal (4.000.000 €), den Ankauf von Gebäuden (6.500.000 €) und den Bau eines Fußballstadions (14.800.000 €).

Die Eckdaten des berichtigten Haushaltsplans 2024 sind folgende:

Im ordentlichen Haushalt ergibt sich bei Einnahmen von 60.992.834,48 € und Ausgaben von 47.852.149,36 € ein Überschuss von 13.140.685,12 €. Zusammen mit dem Überschuss von 41.548.480,39 € aus dem Vorjahr ergibt dies einen Gesamtüberschuss von 54.689.165,51 €.

Im Gegensatz dazu verzeichnet der außerordentliche Haushalt, in dem die Investitionen der Gemeinde aufgelistet sind, Einnahmen von 4.715.659,50 € und Ausgaben von 36.193.747,92 €, was zu einem Defizit von 31.478.088,42 € führt.

Wenn man das Defizit vom Gesamtüberschuss abzieht, ergibt sich ein zu erwartender Überschuss von 23.211.077,09 € zum Ende des Jahres 2024.

Die Zahlen für den Haushalt 2025 sehen wie folgt aus:

Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen von 62.552.658,67 € und Ausgaben von 48.007.438,86 € vorgesehen, was zu einem Überschuss von 14.545.219,81 € führt. Zusammen mit dem zu erwartenden Überschuss aus dem Jahr 2024 ergibt sich ein Gesamtüberschuss von 37.756.296,90 €.

Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen in Höhe von 11.279.110,48 € und Ausgaben in Höhe von 48.417.276,59 € vor, woraus sich ein Defizit von voraussichtlich 37.138.166,11 € ergibt.

Wird dieser Betrag von den Gesamtüberschüssen abgezogen, verbleibt zum Ende des Jahres 2025 ein erwarteter Bonussaldo von 618.130,79 €, sodass der Haushalt weiterhin ausgeglichen bleibt.

Darüber hinaus weist der Reservefonds des Haushalts zum 5.12.2024 Gesamtreserven in Höhe von 13.144.341,16 € auf, und der Fonds des Wohnungsbaupakts (Pacte pour le Logement) beläuft sich auf 8.526.847,38 €. Weiterhin ist zu beachten, dass die Gemeinde derzeit keinerlei Bankschulden hat.

Die Haushaltsdebatte ist für die kommende Woche angesetzt.

2. Genehmigung mehrerer notarieller Urkunden.

Des Weiteren legt Bürgermeister Nico Pundel (CSV) drei notarielle Urkunden vor.

Mittels notarieller Urkunde vom 18. November 2024 erwirbt die Gemeinde Strassen eine Waldparzelle von 38,50 Ar „Beim Jungenbusch“ zum Preis von 11.550 €.

Eine weitere notarielle Urkunde vom 6. Dezember 2024 betrifft den Kauf von zwei Grundstücken durch die Gemeinde Strassen. Es handelt sich dabei um ein 78,70 Ar großes Grundstück sowie eine weitere 0,09 Ar große Parzelle in Reckenthal, welche zu einem Gesamtpreis von 4.935.000 € den Besitzer wechseln.

Eine dritte notarielle Urkunde beinhaltet den Verkauf eines Wohnhauses 12, Rue des Prés in Strassen. Dieses Haus auf einem Grundstück von 1,20 Ar wird zum Preis von 731.000 € verkauft.

Diese drei Urkunden werden in Einzelabstimmung einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des strategischen Konzepts im Rahmen des Klimapakts 2.0.

Schöffin Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) stellt das strategische Konzept im Rahmen des Klimapakts 2.0 vor. Mit diesem Konzept setzt die Gemeinde Strassen auf mehr Grün und mehr Nachhaltigkeit. Ziel ist es, die Natur zu erhalten, die Lebensqualität der Einwohner zu verbessern und eine nachhaltige Zukunft für zukünftige Generationen zu sichern.

Unter anderem werden folgende Ziele angestrebt:

Energieeinsparung: Bis 2030 soll 25 % aus der Nutzung von lokaler Solarenergie gewonnen werden, 30,5 % der Heizenergie aus erneuerbaren Quellen stammen, der Stromverbrauch um 10 % und der Verbrauch an Heizenergie in kommunalen Gebäuden um 31 % im Vergleich zu 2019 gesenkt werden.

Mobilität: Öffentliche Verkehrsmittel, Fahrräder und Elektrofahrräder sollen bevorzugt zum Einsatz kommen, Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in

sämtlichen Wohngebieten, Ausbau der Fahrradwege, Bereitstellung zusätzlicher Ladestationen, bis 2030 sollen 49 % des Fuhrparks der Gemeinde Elektrofahrzeuge sein.

Wassermanagement: bis 2030 wird eine Reduzierung des täglichen Pro-Kopf-Verbrauchs auf 140 Liter angestrebt, inklusive Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, Förderung der Regenwassernutzung für private Haushalte und öffentliche Gebäude, Aufstellen von Trinkwasserstationen, Bereitstellung von Leitungswasser in Restaurants.

Klimaschutz und Folgen des Klimawandels: Ausweitung der Grünflächen um so der Hitze entgegenzuwirken und die Artenvielfalt zu vergrößern, Sensibilisierungskampagnen für die Einwohner, Workshops und Bürgeraktionen.

Luftqualität: zu den drei bestehenden Luftüberwachungsstationen kommt eine weitere hinzu, Umsetzung der Maßnahmen des nationalen Mobilitätsplans.

Kreislaufwirtschaft: Die Nutzung von wiederverwendbaren Produkten fördern, die sich reparieren und recyceln lassen, weiterhin ein lokales Reparaturcafé anbieten und eine Reparaturprämie für reparierte Haushaltsgeräte einführen.

Abfall- und Ressourcenmanagement: Abfall und Verschwendung vermeiden, um Ressourcen zu schonen und insbesondere Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.

Suffizienz: Nachhaltige Reduzierung des Rohstoff- und Energieverbrauchs, wechselseitiger Austausch von Heimwerker- und Gartengerätschaften (Hoplr), Nutzung von Leihfahrrädern und Mietwagen (Velo'h-Angebot und Flex-Car-Sharing) sowie Optimierung der kommunalen Ausrüstung und Geräteflotte.

Außerdem soll die interkommunale und interregionale Zusammenarbeit in diesem Bereich intensiviert, die Bürger regelmäßig über die Zielsetzungen informiert und konkrete Maßnahmen für die Bürgerbeteiligung ergriffen werden.

Gemeinderatsmitglied Lise Jørgensen (DP) betont, dass es wichtig sei, die Entwicklung der KPIs, die in den Bericht aufgenommen wurden, regelmäßig zu überwachen - vorzugsweise mittels eines jährlichen und schematischen Reportings. So könne man die Bilanz von Jahr zu Jahr betrachten und feststellen, ob die Gemeinde auf dem richtigen Weg ist. Dies steht auch im Einklang mit dem Wunsch der Gemeinde, Transparenz für die Einwohner zu gewährleisten.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) betont, dass diese Zielvorgaben jedes Jahr im Gemeinderat beraten und überprüft werden, um festzustellen, was umgesetzt werden konnte und was nicht.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) erkundigt sich nach der Art und Weise, wie die Einhaltung der Zielvorgaben überprüft wird. Er weist auf die Wasserzähler hin, von denen einige nicht von außen abgelesen werden können, und auf mögliche Probleme, die durch die Solarpaneele verursacht werden können. Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) schlägt vor, ein Gemeinderatsmitglied in die Betriebe und Geschäfte zu schicken, um sie darüber zu informieren, welche Optionen ihnen zur Verfügung stehen, um die Zielvorgaben zu erfüllen.

Das strategische Konzept wird einstimmig angenommen.

4. Verabschiedung der Satzungsänderung des CNI Les Thermes.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) stellt die Statutenänderung für das Schwimmbad „Les Thermes“ vor. Die jährliche Miete wird aufgrund der geringeren Grundstücksfläche angepasst und von 267.200 € auf 225.898,09 € festgesetzt.

Diese Änderung der Statuten wird einstimmig angenommen.

5. Bestätigung zeitlich befristeter Verkehrsreglements.

Die folgenden zeitlich befristeten Verkehrsreglements des Schöffenkollegiums werden rückwirkend ein-

stimmig vom Gemeinderat bestätigt: Fahrverbot und Sperrung der Fahrbahn aufgrund von Arbeiten im Val des Roses zwischen der Baustelle und der Rue de la Vallée aufgrund von Anschlussarbeiten ab dem 2. Dezember bis zum Abschluss der Arbeiten. Straßensperrung und Parkverbot aufgrund von Anschlussarbeiten in der Rue de la Libération auf Höhe der Häuser Nr. 4 bis 10 ab dem 2. Dezember bis zum Abschluss der Arbeiten. Wegen Anschlussarbeiten an das Gasnetz wird der Gehweg in der Cité Oricherhoehl auf Höhe des Hauses Nr. 34 ab dem 9. Dezember bis zum Ende der Arbeiten für den Fußgängerverkehr gesperrt. Ab dem 9. Dezember bis zum Abschluss der Arbeiten wird der Gehweg in der Rue Mathias Goergen vor dem Haus Nr. 35 gesperrt und aufgrund von Anschlussarbeiten gilt dort ein Parkverbot. In der Rue Henri Dunant ist der Gehweg aufgrund von Anschlussarbeiten am Haus Nr. 8 ab dem 9. Dezember bis zum Ende der Arbeiten gesperrt und es gilt ein Parkverbot. Aufgrund von Ausschachtungsarbeiten der Post vor den Häusern Nr. 12, 14 und 21, Rue Kaltacht werden der Gehweg sowie eine Fahrspur dort ab dem 4. Dezember bis zum Abschluss der Arbeiten gesperrt. In der Rue du Parc vor dem Haus Nr. 11 wird der Gehweg ab dem 4. Dezember bis zum Abschluss der Instandsetzungsarbeiten durch die Post gesperrt. Aufgrund von Renovierungsarbeiten am Haus Nr. 7 in der Rue des Lilas wird der Gehweg ab dem 6. Dezember bis zum Abschluss der Arbeiten gesperrt.

6. Punktuelle Änderung der kommunalen Friedhofsordnung.

In Übereinstimmung mit einem Rundschreiben des Gesundheitsministeriums passt die Gemeinde Strassen die kommunale Friedhofsordnung an die entsprechend geänderte großherzogliche Verordnung an. Diese besagt, dass Beerdigungen, vorbehaltlich verschiedener Sonderregelungen, grundsätzlich zwischen 24 und 144 Stunden nach dem Ableben stattfinden müssen.

Diese Änderung wird einstimmig angenommen.

7. Genehmigung einer Reihe von Abrechnungen für außerordentliche Arbeiten.

Die folgenden Abrechnungen für außerordentliche Arbeiten werden von der Schöffin Anne Arend (CSV)

vorgelegt: „Bëschkierfecht“: Kostenvoranschlag 135.000 €, tatsächliche Kosten 96.165,89 €; Bau der Schule: Kostenvoranschlag 14.428.244 €, tatsächliche Kosten 14.040.717,67 €; Bau von zwei Gebäuden an der Route d’Arlon 58.184,65 €; Fitnessparcours: Kostenvoranschlag 350.000 €, tatsächliche Kosten 280.081,97 €; Beitrag zu den Infrastrukturkosten von Pescher IV: Kostenvoranschlag 2.510.031,70 €, tatsächliche Kosten 2.650.815,58 €; Unterführung am „Fräiheetsbam“: Kostenvoranschlag 1.120.000 €, tatsächliche Kosten 1.107.915,12 €; Synthetischer Belag für den Fußballplatz: Kostenvoranschlag 785.000 €, tatsächliche Kosten 707.784,72 €.

Nach einer Diskussion der Gemeinderatsmitglieder Martine Dieschburg-Nickels (DP) und Marc Fischer (DP) bezüglich der Ausgaben ohne Kostenvoranschlag für die Gebäude der Route d’Arlon sowie der unterschiedlichen Zahlen der vorangegangenen Haushaltsdaten für den „Bau eines Komplexes für außerschulische Aktivitäten“, wird einzeln über die verschiedenen Posten abgestimmt, wobei sich die fünf Gemeinderatsmitglieder der DP bei der Abstimmung über die Gebäude der Route d’Arlon und über den Schulkomplex der Stimme enthalten. Die übrigen Abrechnungen werden einstimmig angenommen.

8. Verabschiedung einer punktuellen Haushaltsänderung.

Schöffin Anne Arend (CSV) legt mehrere punktuelle Haushaltsänderungen vor, die zu zusätzlichen Ausgaben von insgesamt 894.124,11 € führen. Diese werden einstimmig angenommen. Es handelt sich hierbei insbesondere um eine Aufstockung der Ausgaben im ordentlichen Haushalt um 175.000 €, sowie um 200.000 € im außerordentlichen Haushalt für die Beteiligung an der Kläranlage in Beggen und 292.850,58 € für den Bau der neuen Schule. Im Gegenzug verringert sich der Betrag für den Kauf von Immobilien um 894.24,11 €.

9. Ernennungen und Rücktritte in den lokalen Kommissionen.

Da er in eine andere Gemeinde umgezogen ist, reichte Nicolas Bouillon seinen Rücktritt aus dem Klimateam ein. Dieser Beschluss wird einstimmig angenommen.

10. Zuteilung von Spenden.

Auf Vorschlag des Schöffenkollégiums werden folgende Spenden an humanitäre Organisationen geleistet: Unterstützung der Bevölkerung in der Ukraine mit einem Betrag von 30.000 € (Kauf eines Kleintransporters für 15.000 € und Ausrüstung für 15.000 €); Hilfe für ein Projekt der „Action Solidarité Tiers Monde“ (ASTM) im Rahmen des Klima-Bündnisses 15.000 €, sowie 2.500 € als Spende an „SOS Sahel International Luxembourg a.s.b.l.“.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) erkundigt sich nach einer Spende für die AMU, die laut Bürgermeister Nico Pundel (CSV) bereits getätigt wurde, während Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) nachfragt, ob es möglich wäre, ausrangierte Fahrzeuge der Gemeinde zu spenden. Diese befinden sich laut Bürgermeister in einem schlechten Zustand. Es sei den Gemeinden auch nicht erlaubt, Fahrzeuge zu spenden, die noch fahrtüchtig sind.

Die Vergabe von Spenden wird einstimmig angenommen.

11. Personalangelegenheiten: Schaffung einer Stelle für einen Angestellten mit intellektueller Tätigkeit.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Nico Pundel (CSV) wird dieser Punkt auf eine der nächsten Sitzungen vertagt, da die Gehaltsklasse noch nicht feststeht und der potenzielle Anwärter für die Stelle erst noch eingestellt werden muss.

Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) schlägt vor, aus Gründen der Transparenz auch die Gemeinderatsmitglieder der Opposition in die Vorgespräche über die Stellenbesetzung einzubinden.

Alle Gemeinderatsmitglieder sind damit einverstanden, diesen Punkt der Tagesordnung zu vertagen

12. Verschiedenes.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) weist auf den Weihnachtsmarkt und die Haushaltsdiskussion in der kommenden Woche hin.

Gemeinderatsmitglied Andrew Butler (CSV) spricht dem Schöffenkollégium seine Glückwünsche bezüglich der jüngsten Ereignisse aus.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) kommt auf seinen vorherigen Beitrag bezüglich der Wasserzähler zurück. Im Zusammenhang mit dem Klimapakt weist er auch auf die Verwendung von bedrucktem Papier, insbesondere im Gemeindemagazin, hin, statt es auf digitale Medien zu übertragen. Bürgermeister Nico Pundel (CSV) merkt an, dass die Wasserzähler in einigen Straßen bereits ausgetauscht wurden und listet auch eine ganze Reihe von Einsparungen bei der Verwendung von Papier auf. Er betont jedoch, dass zum Beispiel das Dritte Alter schriftlich benachrichtigt wird und dass auch die Zeitschrift weiterhin bestehen bleibt, da nicht alle Menschen Zugang zu elektronischen Medien haben.

Es kommt zu einer längeren Diskussion, als Gemeinderatsmitglied Nicolas Kandel (DP) noch einmal auf eine Diskussion der letzten Sitzung zurückkommt, in der es darum ging, dass in großen Wohnanlagen, wo die Kosten gleichermaßen auf alle verteilt werden, egal wie viel Abfall man produziert oder nicht, diejenigen benachteiligt werden, die zur Abfallvermeidung beitragen.

Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) berichtet über das Lob des Europarates für das kürzlich in Strassen abgehaltene Solidaritätsforum für die Ukraine.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) bestätigt den Erfolg dieser Aktion, bedauert jedoch die Tatsache, dass nicht genügend luxemburgische Politiker an dieser Veranstaltung teilgenommen haben.

Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) weist auch auf die schlampige Arbeit beim Heckenschnitt im Park Riedgen hin, was auch die Wege in Mitleidenschaft gezogen habe.

Gemeinderatsmitglied Dan Thein (DP) verweist auf ein Gerichtsurteil bezüglich der Lärmbelästigung durch über Airbnb vermietete Wohnungen, wobei nicht Airbnb, sondern die Wohnungen als Ursache für die Lärmbelästigung festgehalten wurden.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) äußert Kritik an der Verkehrssituation in der Route d'Arlon.

Gemeinderatsmitglied Anne-Marie Linden (déi Gréng) berichtet, dass die Tür des Schießstandes oft offen stehe und fragt, ob auch andere Klassen als die des Zyklus 4 in Ferienkolonien fahren könnten, wie etwa in

luxemburgische Jugendherbergen, was grundsätzlich kein Problem darstelle.

Schließlich kündigt Bürgermeister Nico Pundel (CSV) an, dass die nächste Sitzung um 14.30 Uhr mit der Vereidigung von zwei Gemeindebeamten und der Verleihung von Verdienstmedaillen beginnen wird.

Séance du conseil communal du 12 décembre 2024

ORDRE DU JOUR

1. **Présentation du budget rectifié 2024 et du budget prévisionnel pour l'année 2025.**
2. **Approbation de plusieurs actes notariés.**
3. **Approbation du concept stratégique dans le cadre du Pacte Climat 2.0.**
4. **Adoption de la modification des statuts du CNI Les Thermes.**
5. **Confirmation de règlements temporaires de circulation.**
6. **Modification ponctuelle du règlement communal sur le cimetière.**
7. **Approbation d'une série de décomptes de travaux extraordinaires.**
8. **Adoption d'une modification budgétaire ponctuelle.**
9. **Nominations et démissions dans les commissions locales.**
10. **Allocation de dons.**
11. **Affaires de personnel : Création d'un poste de salarié à tâche intellectuelle.**
12. **Divers.**

PRÉSENTS

Nicolas Pundel (CSV), bourgmestre ; Anne Arend (CSV), Betty Welter-Gaul (LSAP) ; Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), échevines. Laurent Braun (CSV) ; Andrew Butler (CSV) ; Martine Dieschburg-Nickels (DP) ; Marc Fischer (DP) ; Tun Gierenz (CSV) ; Lise Jørgensen (DP) ; Nicolas Kandel (DP) ; Paul Klensch (LSAP) ; Anne-Marie Linden (déi Gréng), membres du conseil communal. Secrétaire : Christian Müller.

ABSENTS (EXCUSÉS)

Jean Claude Roob (LSAP) ; procuration à Betty Welter-Gaul (LSAP), membres du conseil communal.

Avant la séance officielle, le bourgmestre Nico Pundel (CSV) excuse le conseiller Jean Claude Roob (LSAP), absent pour cause de maladie.

1. Présentation du budget rectifié 2024 et du budget prévisionnel pour l'année 2025.

Au début de la séance, le bourgmestre Nico Pundel (CSV) remercie toutes les personnes impliquées dans la préparation du budget et présente le budget rectifié pour 2024 et le budget prévisionnel pour l'année à venir.

Dans le budget ordinaire, le bourgmestre fait référence, entre autres, à l'augmentation des recettes, notamment en raison des recettes supplémentaires provenant de l'impôt commercial et de la subvention du FDGC.

Il détaille également les dépenses ordinaires, qui n'ont augmenté que d'environ 150.000 € par rapport au budget rectifié.

48.517.276,59 € ont été alloués à des investissements dans le budget extraordinaire, notamment : l'achat de matériel informatique pour l'école (300.000 €), l'extension de la cuisine de la Maison Relais (300.000 €), les installations photovoltaïques sur les bâtiments communaux (300.000 €), le renouvellement des conduites d'eau (300.000 €), le renouvellement de la rue des Carrefours (350.000 €), le renouvellement du système d'assainissement de la Chaussée Blanche - Rue de la Chapelle (400.000 €), l'extension de la mairie (500.000 €), les travaux à l'école Ben Heyart (500.000 €), l'extension du Centre Riedgen (550.000 €), les travaux sur les maisons de la rue Henri Dunant (900.000 €), la construction d'une morgue (900.000 €), la contribution à la station de pompage de la station d'épuration de Beggen (1.200.000 €), l'aménagement des abords de la Maison des Jeunes (1.200.000 €), le nouveau bâtiment de l'école (1.400.000 €), la réfection du Lotissement Piesch (1.700.000 €), la construction de la Maison des Jeunes (3.625.000 €), la réfection de la rue de Reckenthal (4.000.000 €), l'acquisition de bâtiments (6.500.000 €) et la construction d'un stade de football (14.800.000 €).

Les données clés du budget 2024 rectifié sont les suivantes :

Dans le service ordinaire, les recettes de 60.992.834,48 € et les dépenses de 47.852.149,36 € laissent un excédent ordinaire de 13.140.685,12 €. Avec le bonus de 41.548.480,39 € de l'année précédente, cela donne un excédent total de 54.689.165,51 €.

En revanche, le budget extraordinaire, dans lequel les investissements de la commune sont répertoriés, enregistre des recettes de 4.715.659,50 € et des dépenses de 36.193.747,92 €, ce qui entraîne un déficit de 31.478.088,42 €.

Si l'on déduit le déficit par l'excédent total, il y a un excédent attendu de 23.211.077,09 € pour la fin de l'année 2024.

Le budget 2025 prévoit les chiffres suivants :

Le budget ordinaire prévoit des recettes de 62.552.658,67 € avec des dépenses de 48.007.438,86 €, ce qui se traduit par un bonus de 14.545.219,81 €, ce qui, avec l'excédent attendu de 2024, s'élève à un excédent total de 37.756.296,90 €.

Le budget extraordinaire prévoit des recettes de 11.279.110,48 € et des dépenses de 48.417.276,59 €, ce qui laisse prévoir un déficit de 37.138.166,11 €.

Si ce montant est déduit du total des excédents, il reste un bonus attendu de 618.130,79 € à la fin de l'année 2025, ce qui signifie que le budget reste équilibré.

De plus, le fonds de réserve du budget au 5.12.2024 dispose de réserves totales de 13.144.341,16 €, et le fonds du Pacte pour le Logement est de 8.526.847,38 €. Encore faut-il noter que la commune n'a actuellement aucune dette bancaire.

La discussion du budget est prévue pour la semaine prochaine.

2. Approbation de plusieurs actes notariés.

Par ailleurs, le bourgmestre Nico Pundel (CSV) présente trois actes notariés.

Par acte notarié en date du 18 novembre 2024, la commune de Strassen achète une parcelle de forêt de 38,50 ares « Beim Jungenbusch » au prix de 11.550 €.

Un autre acte notarié, daté du 6 décembre 2024, concerne l'achat de deux parcelles de terrain par la commune de Strassen. Il s'agit d'un terrain de 78,70 ares et d'une autre parcelle de 0,09 are à Reckenthal, qui changent de mains pour un prix total de 4.935.000 €.

Un troisième acte notarié concerne la vente d'un immeuble d'habitation au 12, rue des Prés, à Strassen. Cette maison sur un terrain de 1,20 are est vendue au prix de 731.000 €.

Ces trois actes sont adoptés à l'unanimité par vote individuel.

3. Approbation du concept stratégique dans le cadre du Pacte Climat 2.0.

L'échevine Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) présente le concept stratégique dans le cadre du Pacte pour le Climat 2.0. Avec ce concept, la commune de Strassen veut devenir plus verte et plus durable. L'objectif est de préserver la nature, d'améliorer la qualité de vie des habitants et d'assurer un avenir durable aux générations futures.

Les objectifs suivants sont poursuivis, entre autres :

Économies d'énergie : d'ici 2030, utiliser 25 % de l'énergie solaire locale, obtenir 30,5 % de l'énergie de chauffage à partir de sources renouvelables, réduire la consommation d'électricité de 10 % et la consommation de chauffage dans les bâtiments communaux de 31 % par rapport à 2019.

Mobilité : privilégier les transports en commun, vélos et vélos électriques, limitation de la vitesse à 30 km/h dans toutes les zones résidentielles, extension des pistes cyclables, bornes de recharge supplémentaires, 49 % des véhicules communaux électriques d'ici 2030.

Gestion de l'eau : réduire la consommation quotidienne par personne à 140 litres d'ici 2030, y compris l'industrie, l'économie et l'agriculture, promotion de la récupération des eaux de pluie pour les ménages

privés et les bâtiments publics, installation de stations d'eau potable, fourniture d'eau du robinet dans les restaurants.

Protection du climat et conséquences du changement climatique : agrandissement des espaces verts pour lutter contre la chaleur et augmenter la biodiversité, campagnes de sensibilisation des habitants, ateliers et actions citoyennes.

Qualité de l'air : une station de surveillance de l'air supplémentaire en plus des trois stations existantes, mise en œuvre des mesures du plan national de mobilité.

Économie circulaire : promotion de l'utilisation de produits réutilisables, réparables et recyclables, maintien d'un café de réparation local et d'une prime à la réparation des appareils électroménagers réparés.

Gestion des déchets et des ressources : éviter les déchets et le gaspillage afin de préserver les ressources, éviter en particulier le gaspillage alimentaire.

Suffisance : réduction durable de la consommation des matières premières et de l'énergie, échange mutuel d'appareils de bricolage et de jardinage (Hoplr), utilisation de vélos et de véhicules de location (offre Velo'h et car-sharing Flex) et optimisation de la flotte d'équipements communaux.

En outre, intensification de la coopération intercommunale et interrégionale dans ce domaine, information régulière des citoyens sur les objectifs et actions concrètes pour la participation citoyenne.

La conseillère, Lise Jørgensen (DP) souligne l'importance de suivre - de manière régulière - le développement des KPIs qui ont été insérés dans le rapport - de préférence sous forme d'un reporting annuel et schématique. Ceci permettra de voir le bilan d'une année à l'autre et de constater si la commune est sur le bon chemin. Cela est aussi cohérent avec la volonté de la commune d'assurer la transparence envers les habitants de Strassen.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) souligne que ces objectifs sont discutés et révisés chaque année au conseil communal afin de déterminer ce qui a été réalisé et ce qui ne l'a pas été.

Le conseiller Marc Fischer (DP) s'enquiert de la manière dont les objectifs sont vérifiés. Il souligne la situation des compteurs d'eau dont certains ne peuvent être relevés de l'extérieur et les éventuels problèmes causés par les panneaux solaires. La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) propose d'envoyer un conseiller dans les entreprises et magasins pour les informer sur les options qui s'offrent à eux pour atteindre les objectifs.

Le concept stratégique est adopté à l'unanimité.

4. Adoption de la modification des statuts du CNI Les Thermes.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) présente la modification des statuts de la piscine « Les Thermes ». Le loyer annuel sera adapté en fonction de la surface réduite du terrain et fixé de 267.200 € à 225.898,09 €.

Cette modification des statuts est adoptée à l'unanimité.

5. Confirmation de règlements temporaires de circulation.

Les règlements temporaires de circulation suivants du collège échevinal sont approuvés rétroactivement à l'unanimité par le conseil communal : Interdiction de circulation et fermeture de la chaussée en raison de travaux dans le Val des Roses entre le chantier et la rue de la Vallée en raison de travaux de raccordement à partir du 2 décembre jusqu'à l'achèvement des travaux. Route barrée et interdiction de stationner en raison de travaux de raccordement dans la rue de la Libération au niveau des maisons 4 à 10 à partir du 2 décembre jusqu'à la fin des travaux. En raison du raccordement au réseau de gaz, le trottoir de la Cité Oricherhoehl au niveau de la maison numéro 34 sera fermé aux piétons à partir du 9 décembre jusqu'à la fin des travaux. A partir du 9 décembre et jusqu'à la fin des travaux, le trottoir de la rue Mathias Goergen devant la maison n° 35 sera fermé et il sera interdit d'y stationner en raison de travaux de raccordement. Dans la rue Henri Dunant, le trottoir est fermé et le stationnement est interdit en raison de travaux de raccordement sur la maison n° 8, à partir du 9 décembre et jusqu'à la fin des travaux. En raison de fouilles effectuées par la Poste devant les maisons 12, 14 et 21 de la rue Kaltacht, le trottoir et une

voie seront fermés à cet endroit à partir du 4 décembre jusqu'à la fin des travaux. Dans la rue du Parc, devant la maison au numéro 11, le trottoir sera fermé à partir du 4 décembre jusqu'à la fin des travaux de réfection par la Poste. En raison de travaux de rénovation de la maison n° 7 de la rue des Lilas, le trottoir sera fermé à partir du 6 décembre jusqu'à la fin des travaux.

6. Modification ponctuelle du règlement communal sur le cimetière.

Conformément à une circulaire du ministère de la Santé, la commune de Strassen adapte le règlement communal des cimetières au règlement grand-ducal modifié correspondant. Celui-ci stipule que, à l'exception de diverses réglementations particulières, les funérailles doivent en principe avoir lieu entre 24 et 144 heures après le décès.

Cet amendement est adopté à l'unanimité.

7. Approbation d'une série de décomptes de travaux extraordinaires.

Les décomptes suivants pour travaux extraordinaires sont présentés par l'échevine Anne Arend (CSV) : « Bëschkierfecht » : devis 135.000 €, coûts effectifs 96.165,89 € ; Construction de l'école : devis 14.428.244 €, coûts effectifs 14.040.717,67 € ; Construction de deux bâtiments de la route d'Arlon 58.184,65 € ; Parcours de fitness : devis 350.000 €, coûts effectifs 280.081,97 € ; Contribution aux frais d'infrastructure de Pescher IV : devis 2.510.031,70 €, coûts effectifs 2.650.815,58 € ; Passage souterrain au « Fräiheitsbam » : devis 1.120.000 €, coûts effectifs 1.107.915,12 € ; Revêtement synthétique sur le terrain de football : devis 785.000 €, coût effectif 707.784,72 €.

Après des discussions menées par la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) et le conseiller Marc Fischer (DP) concernant les dépenses sans devis pour les bâtiments de la route d'Arlon ainsi que les différents chiffres des données budgétaires précédentes pour la « Construction d'un complexe péri- et parascolaire », les différents postes sont votés individuellement, les cinq conseillers du DP s'abstiennent pour les bâtiments de la route d'Arlon et pour le complexe scolaire. Les autres décomptes sont approuvés à l'unanimité.

8. Adoption d'une modification budgétaire ponctuelle.

L'échevine Anne Arend (CSV) présente diverses modifications budgétaires ponctuelles pour des dépenses supplémentaires totales de 894.124,11 €, qui sont approuvées à l'unanimité. Notamment une augmentation des dépenses de 175.000 € dans le budget ordinaire, ainsi que 200.000 € dans le budget extraordinaire pour la participation à la station d'épuration des eaux usées de Beggen et 292.850,58 € pour la construction de la nouvelle école. En contrepartie, le montant pour l'achat d'immeubles est diminué d'un montant de 894.241,11 €.

9. Nominations et démissions dans les commissions locales.

En raison du déménagement dans une autre commune, Nicolas Bouillon a présenté sa démission de l'équipe climat. Cette décision est adoptée à l'unanimité.

10. Allocation de dons.

Sur proposition du collège échevinal, les dons suivants seront alloués à des organisations humanitaires : soutien à la population en Ukraine avec un montant de 30.000 € (par l'achat d'une camionnette pour 15.000 € et d'équipements pour 15.000 €) ; Aide à un projet de l'Action Solidarité Tiers Monde (ASTM) dans le cadre de l'Alliance Climat 15.000 €, ainsi que 2.500 € en don à « SOS Sahel International Luxembourg a.s.b.l. ».

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) s'enquiert d'un don pour l'AMU, qui, selon le bourgmestre Nico Pundel (CSV), a déjà été fait, tandis que le conseiller Marc Fischer (DP) demande s'il serait possible de faire don de véhicules mis au rebut à la commune, qui, selon le bourgmestre, sont en mauvais état. Les communes ne sont pas non plus autorisées à faire don de véhicules encore en état de rouler.

L'attribution des dons est acceptée à l'unanimité.

11. Affaires de personnel : Création d'un poste de salarié à tâche intellectuelle.

Sur proposition du bourgmestre Nico Pundel (CSV), ce point est reporté à une prochaine réunion, car la classe

salariale n'est pas encore déterminée et la personne potentielle devant occuper le poste doit encore être embauchée.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) propose que les conseillers de l'opposition soient également impliqués dans les discussions préliminaires sur le recrutement dans un souci de transparence.

Tous les membres du conseil sont d'accord avec le report de l'ordre du jour.

12. Divers.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) rappelle le marché de Noël et la discussion sur le budget de la semaine à venir.

Le conseiller Andrew Butler (CSV) félicite le collègue échevinal pour les événements de ces derniers jours.

Le conseiller Marc Fischer (DP) revient sur son intervention précédente concernant les compteurs d'eau. En ce qui concerne le pacte climatique, il fait également référence à l'utilisation du papier imprimé, en particulier dans le magazine communal, au lieu de le transférer sur des supports numériques. Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) note que les compteurs d'eau ont déjà été remplacés dans un certain nombre de rues et il énumère également toute une série d'économies sur le papier. Il souligne cependant que, par exemple, le Troisième Âge est notifié par écrit, et que le magazine est également conservé, car tout le monde n'a pas accès aux médias électroniques.

Une longue discussion s'engage lorsque le conseiller Nicolas Kandel (DP) revient sur une discussion de la séance précédente concernant la pénalisation de la

prévention des déchets dans les grands ensembles, où les coûts sont répartis équitablement entre tous, qu'ils évitent ou non les déchets.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) rapporte les éloges du Conseil de l'Europe concernant le forum de solidarité pour l'Ukraine qui s'est récemment tenu à Strassen.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) confirme le succès de cette action, mais regrette le manque de participation de politiciens luxembourgeois à cet événement.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) souligne également le travail négligent lors de la taille des haies dans le parc Riedgen, ce qui a aussi affecté les chemins.

Le conseiller Dan Thein (DP) fait référence à une décision en justice concernant les nuisances sonores causées par les appartements loués via Airbnb, non pas Airbnb, mais les appartements ont été retenus comme causes de la pollution sonore.

Le conseiller Marc Fischer (DP) critique la situation de la circulation dans la route d'Arlon.

La conseillère Anne-Marie Linden (déi Gréng) rapporte que la porte du stand de tir est souvent ouverte et elle demande si d'autres classes que celles du 4e cycle pourraient également bénéficier de colonies de vacances, par exemple dans les auberges de jeunesse luxembourgeoises, ce qui ne pose pas de problème en principe.

Enfin, le bourgmestre Nico Pundel (CSV) annonce que la prochaine séance débutera à 14h30 avec l'assermentation de deux fonctionnaires communaux et la remise de médailles du mérite.

Meeting of the Communal Council of 12 December 2024

AGENDA

1. **Presentation of the amended budget for 2024 and provisional budget for 2025.**
2. **Approval of several notarial deeds.**
3. **Approval of the strategic concept pertaining to the Climate Pact 2.0.**
4. **Adoption of an amendment to the “Les Thermes” Intercommunal Swimming Centre (CNI) statutes.**
5. **Confirmation of several temporary traffic regulations.**
6. **Amendment to the Communal Cemetery Regulation.**
7. **Approval of a series of quotes for extraordinary works.**
8. **Adoption of one-off budget amendments.**
9. **Appointments and resignations from local commissions.**
10. **Donations.**
11. **Staff matters: creation of a position for intellectual tasks.**
12. **Any other business.**

PRESENT

Nicolas Pundel (CSV), Mayor; Anne Arend (CSV); Betty Welter-Gaul (LSAP); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), aldermen. Laurent Braun (CSV); Andrew Butler (CSV); Martine Dieschburg-Nickels (DP); Marc Fischer (DP); Tun Gierenz (CSV); Lise Jørgensen (DP); Nicolas Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng), members of the Communal Council. Secretary: Christian Müller.

EXCUSED

Jean Claude Roob (LSAP); proxyholder: Betty Welter-Gaul (LSAP), members of the Communal Council.

Before the meeting began, Mayor Nico Pundel (CSV) excused Councillor Jean Claude Roob (LSAP), who was absent due to illness.

1. Presentation of the amended budget for 2024 and provisional budget for 2025.

At the start of the meeting, Mayor Nico Pundel (CSV) thanked everyone involved in preparing the budget. He then presented the rectified budget for 2024 and the provisional budget for 2025.

In the ordinary budget, amongst others, the Mayor highlighted the increase in revenue, which was due in particular to the additional income from trade tax and the FDGC (Communal Global Endowment Fund) subsidy.

He also provided details about ordinary expenditure, which had only increased by approx. EUR 150,000 compared to the amended budget.

48,517,276.59 EUR were allocated to investments in the extraordinary budget, including: the purchase of IT equipment for the school (300,000 EUR), the extension of the Maison Relais' kitchen (300,000 EUR), photovoltaic installations on communal buildings (300,000 EUR), the refurbishment of water pipes (300,000 EUR), the renovation of Rue des Carrefours (350,000 EUR), the renovation of the sewage system on Chaussée Blanche and Rue de la Chapelle (400,000 EUR), the extension of the Town Hall (500,000 EUR), works on the Ben Heyart school (500,000 EUR), the extension of the Riedgen Centre (550,000 EUR), work on the houses in Rue Henri Dunant (900,000 EUR), the construction of a mortuary (900,000 EUR), a contribution to the pumping station at the Beggen wastewater treatment plant (1,200,000 EUR), landscaping around the Youth Club (1,200,000 EUR), the new school building (1,400,000 EUR), the refurbishment of the Piesch estate (1,700,000 EUR), the construction of the Youth Club (3,625,000 EUR), the renovation of Rue de Reckenthal (4,000,000), the acquisition of buildings (6,500,000 EUR) and the construction of a football stadium (14,800,000 EUR).

Key figures in the amended 2024 budget included:

- In the ordinary budget, there was 60,992,834.48 EUR worth of income, and expenditure of 47,852,149.36 EUR, leaving an ordinary surplus of 13,140,685.12 EUR. Together with the surplus of 41,548,480.39 EUR from the previous year, the total surplus was 54,689,165.51 EUR.
- The extraordinary budget, in which the Commune's investments were listed, an income of 4,715,659.50 EUR and expenditure of 36,193,747.92 EUR were recorded, resulting in a deficit of 31,478,088.42 EUR.
- When deducting this deficit from the total surplus, it resulted in an expected surplus of 23,211,077.09 EUR by the end of 2024.

The key figures for the 2025 budget were:

- The ordinary budget forecast revenue of 62,552,658.67 EUR and expenditure of 48,007,438.86 EUR, resulting in a surplus of 14,545,219.81 EUR, which, together with the expected surplus from 2024, resulted in a total surplus of 37,756,296.90 EUR.
- The extraordinary budget forecast revenue of 11,279,110.48 EUR and expenditure of 48,417,276.59 EUR, resulting in a predicted deficit of EUR 37,138,166.11.
- When deducted from the total surplus, there was an expected surplus of 618,130.79 EUR at the end of 2025, meaning the budget remained balanced.
- In addition, the budget reserve fund on 5 December 2024 held a total of 13,144,341.16 EUR, and the Housing Pact fund had 8,526,847.38 EUR.
- It should also be noted that the Commune had no bank loans on the day of the meeting.

The discussion on the budget was scheduled for the following week.

2. Approval of several notarial deeds.

Mayor Nico Pundel (CSV) presented three notarial deeds.

According to the notarial deed dated 18 November 2024, the Commune of Strassen had purchased a 38.50-acre parcel of forest "Beim Jungenbusch" for 11,550 EUR.

Another notarial deed, dated 6 December 2024, concerned the purchase of two parcels of land by the Commune of Strassen: a 78.70-acre plot and another 0.09-acre plot in Reckenthal for a total of 4,935,000 EUR.

A third notarial deed concerned the sale of a residential building, no. 12 Rue des Prés in Strassen. This house, located on a 1.20-hectare plot was sold for 731,000 EUR.

These three deeds were adopted unanimously by individual votes.

3. Approval of the strategic concept pertaining to the Climate Pact 2.0.

Aldersperson Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) presented the strategic concept pertaining to the Climate Pact 2.0., by means of which the Commune of Strassen aimed to become more ecological and sustainable by protecting nature, improving the residents' quality of life and ensuring a sustainable future for upcoming generations.

The pursued objectives included:

- Energy savings: by 2030, 25% from local solar energy, 30.5% of heating energy from renewable sources, reduce electricity consumption by 10% and heating consumption in communal buildings by 31% compared to 2019.
- Mobility: prioritise the use of public transport, bicycles and electric bicycles, impose a 30 km/h speed limit in all residential areas, develop the cycle path network, offer additional charging stations, and for 49% of the communal vehicle fleet to be electric by 2030.
- Water management: reduce daily consumption per person to 140 litres by 2030, including for the industry, the economy and agriculture, promote

rainwater harvesting for private households and public buildings, install drinking water stations, and provide tap water in restaurants.

- Prevent climate change and mitigate its consequences: expand green spaces to combat heat and increase biodiversity, carry out awareness-raising campaigns for residents, as well as workshops and citizen actions.
- Air quality: set up an additional air monitoring station in addition to the three existing ones and implement the measures under the National Mobility Plan.
- Circular economy: promote the use of reusable, repairable and recyclable products, offer a local repair café and give a repair bonus for household appliance repairs.
- Waste and resource management: prevent waste in order to preserve resources, with a particular focus on food waste.
- Sufficiency: sustainable reduction in raw material and energy consumption, promote DIY and gardening equipment sharing (via Hoplr), encourage the use of rental bicycles and shared vehicles (Velo'h and Flex), and optimise communal equipment.

In addition, inter-communal and inter-regional cooperation would be stepped up, and citizens would be regularly informed of the objectives and concrete actions involving citizen participation.

Councillor Lise Jørgensen (DP) emphasised the importance of regularly monitoring the KPIs in the report. This should preferably be done in the form of annual schematic reporting. This would make progress from one year to the next visible and it would inform the Commune as to whether it was on the right track. This was also in line with the Commune's wish to ensure transparency vis-à-vis its residents.

Mayor Nico Pundel (CSV) pointed out that the Communal Council discussed and reviewed these goals every year to determine what had been achieved and what had not.

Councillor Marc Fischer (DP) asked how the targets were checked. He also raised the issue of water meters, some of which could not be read from outside, and possible problems caused by solar panels. Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) proposed sending an advisor to businesses and shops to inform them of the options available to them to achieve the targets.

The strategic concept was adopted unanimously.

4. Adoption of an amendment to the “Les Thermes” Intercommunal Swimming Centre (CNI) statutes.

Mayor Nico Pundel (CSV) presented the amendment to the statutes of the “Les Thermes” swimming pool. The annual rent would be adjusted to take account of the reduced surface area of the site, henceforth being set at 225,898.09 EUR instead of 267,200 EUR.

This amendment was adopted unanimously.

5. Confirmation of several temporary traffic regulations.

The following temporary traffic regulations issued by the College of Alderpersons were unanimously and retroactively approved by the Communal Council:

- a traffic ban and road closure in the “Val des Roses” between the site and Rue de la Vallée for connection works from 2 December until their completion,
- road closure and parking ban on nos. 4 to 10, Rue de la Libération due to connection works from 2 December until their completion,
- due to the connection to the gas network, the pavement in Cité Oricherhoehl at no. 34 would be closed to pedestrians from 9 December until the completion of the works,
- from 9 December until the completion of the connection works, closure of the pavement to pedestrians in front of no. 35, Rue Mathias Goergen, and parking ban,

- pavement closure and parking ban due to connection works at no. 8, Rue Henri Dunant, from 9 December until their completion,
- due to excavations by the Post Office in front of nos. 12, 14 and 21 on Rue Kaltacht, both the pavement and one lane would be closed from 4 December until completion of the works,
- in front of no. 11, Rue du Parc, pavement closure from 4 December until the completion of the Post Office works, and
- pavement closure from 6 December until the end of the renovation works at no. 7, Rue des Lilas.

6. Amendment to the Communal Cemetery Regulation.

In accordance with a circular from the Ministry of Health, the Commune of Strassen had to adapt the Communal Cemetery Regulation to bring it in line with the corresponding amended Grand Ducal Regulation. The latter stipulated that funerals should take place between 24 and 144 hours after a person's death, with the exception of various special rules.

This amendment was adopted unanimously.

7. Approval of a series of quotes for extraordinary works.

Anne Arend (CSV) presented the following quotes for extraordinary works:

- "Bëschkierfecht": estimate of 135,000 EUR, actual cost of 96,165.89 EUR;
- construction of the school: estimate of 14,428,244 EUR, actual cost of 14,040,717.67 EUR;
- construction of two buildings on Route d'Arlon: 58,184.65 EUR;
- fitness trail: estimate of 350,000, actual cost of 280,081.97 EUR;

- contribution to the "Pescher IV" infrastructure costs: estimate of 2,510,031.70 EUR, actual cost of 2,650,815.58 EUR;
- underpass at the "Fräiheitsbam": estimate of 1,120,000 EUR, actual cost of 1,107,915.12 EUR;
- synthetic football pitch surfacing: estimate of 785,000 EUR, actual cost of 707,784.72 EUR.

Following discussions led by Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) and Councillor Marc Fischer (DP) concerning expenses without estimates for the buildings on Route d'Arlon and the various figures in the previous budget for the "Construction of a peri- and extra-curricular complex", the various items were voted upon individually, with the five DP councillors abstaining for the votes concerning the buildings on Route d'Arlon and the school complex. The other expenses were approved unanimously.

8. Adoption of one-off budget amendments.

Aldersperson Anne Arend (CSV) presented various one-off budget amendments totalling additional expenditure of 894,124.11 EUR. The amendments were unanimously approved. These included an increase in expenditure of 175,000 EUR in the ordinary budget, and 200,000 EUR in the extraordinary budget for the contribution to the Beggen wastewater treatment plant, as well as 292,850.58 EUR for the construction of the new school. On the other hand, the amount for the purchase of real estate was reduced by 894,24.11 EUR.

9. Appointments and resignations from local commissions.

Nicolas Bouillon resigned from the Climate Team due to his move to another commune. This decision was adopted unanimously.

10. Donations.

The College of Alderspersons proposed the following donations be made to various humanitarian organisations: 30,000 EUR for the population in Ukraine (in the form of the purchase of a van for 15,000 EUR and equipment for 15,000 EUR); 15,000 EUR for a

project by “Action Solidarité Tiers Monde” (ASTM) as part of the Climate Alliance; and 2,500 EUR for “SOS Sahel International Luxembourg a.s.b.l.”.

Councillor Paul Klensch (LSAP) enquired about a donation for “Action for a United World” (AMU), which Mayor Nico Pundel (CSV) said had already been made. Councillor Marc Fischer (DP) asked whether it would be possible to donate scrapped vehicles – which had been described as being in poor condition by the Mayor – to the Commune. However, communes were not allowed to donate vehicles that were still roadworthy.

The proposed donations were unanimously approved.

11. Staff matters: creation of a position for intellectual tasks.

At the suggestion of Mayor Nico Pundel (CSV), this item was postponed to a future meeting, because the salary grade had not yet been determined and no one had yet been recruited to fill the position.

In the interest of transparency, Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) proposed that opposition councillors also be involved in the preliminary discussions on recruitment.

All Council members agreed to the postponement of this agenda item.

12. Any other business.

Mayor Nico Pundel (CSV) mentioned the Christmas market, as well as the following week’s discussion on the budget.

Councillor Andrew Butler (CSV) congratulated the alderpersons on the events of the last few days.

Councillor Marc Fischer (DP) returned to his earlier comments on water meters. With regard to the Climate Pact, he also referred to the use of printed paper, particularly in the case of the communal magazine, asking why it couldn’t be a digital publication. Mayor

Nico Pundel (CSV) noted that the water meters had already been replaced on a number of streets. He also listed a series of examples of paper savings. He pointed out that the elderly received notifications on paper, and that the magazine would continue to be printed because not everyone had access to electronic media.

A lengthy debate ensued, in which Councillor Nicolas Kandel (DP) returned to a discussion that had taken place at the previous meeting, namely on waste reduction in multi-unit residences where the costs were shared equally between every party, whether they reduced their waste or not.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) reported on the Council of Europe’s praise for the “Ukraine Solidarity Forum” that had been held recently in Strassen.

Mayor Nico Pundel (CSV) confirmed the success of this event but was disappointed at the lack of participation of Luxembourgish politicians.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) also highlighted the careless work done on pruning the hedges in Riedgen Park, which also affected the pathways.

Councillor Dan Thein (DP) referred to a court ruling concerning noise caused by Airbnb rentals, in which some flats were considered to be the cause of noise pollution.

Councillor Marc Fischer (DP) criticised the traffic situation on Route d’Arlon.

Councillor Anne-Marie Linden (déi Gréng) reported that the shooting range door was often open. She also asked whether classes other than those in Cycle 4 could go on holiday camps (e.g. at youth hostels in Luxembourg): in principle, this should not pose a problem.

Finally, Mayor Nico Pundel (CSV) announced that the next meeting would begin at 2.30 p.m. with the swearing-in of two communal officials and the presentation of medals for merit.



COMMUNE DE
Strassen

